

Preis an Anna Hilti überreicht

Das Land Vorarlberg hat ein Werk der ersten Liechtensteiner Preisträgerin für Vielgestaltigkeit ausgezeichnet.

Der alle zwei Jahre in der Sparte Bildende Kunst ausgelobte Internationale Kunstpreis des Landes Vorarlberg würdigt das Schaffen einer Künstlerin oder eines Künstlers aus Vorarlberg, den Nachbarländern oder der Bodenseeregion. Am Montagabend wurde die mit 10 000 Euro dotierte Auszeichnung an Anna Hilti und damit erstmals an eine Liechtensteiner Künstlerin verliehen. Ihr zwischen existenzieller und konzeptueller Ebene angesiedeltes Werk umfasst Zeichnung, Illustration, Installation und Performance und wurde für seine Vielgestaltigkeit ausgezeichnet.

Motivation für neue Projekte

«Dieser Preis freut mich sehr», sagte Anna Hilti im März, als von einem Jurymitglied über ihren Preisgewinn informiert wurde. «Es ist eine wunderschöne Anerkennung, wenn eine internationale Jury meine künstlerische Arbeit würdigt.» Solche Auszeichnungen würden sie in ihrem Schaffen bestätigen und sie gleichzeitig zu neuen Projekten motivieren. «Und das Preisgeld in der Höhe von 10 000 Franken ist sicher am besten investiert, wenn ich mir dadurch noch mehr Zeit und Unabhängigkeit für meine künstlerische Arbeit schaffen kann», sagt die Künstlerin aus Liechtenstein.

Bei der Preisverleihung im Montfortsaal des Landhauses betonte Kulturreferentin Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink am vergangenen Mon-



An der Preisverleihung: Winfried Nussbaumüller, Friedemann Malsch, Laudator, Anna Hilti, Preisträgerin, Landesstatthalterin Barbara Schöbi-Fink und Regierungsrat Manuel Frick (von links).

Bild: Marina Schedler

tag die Wichtigkeit einer länderübergreifenden und grenzüberschreitenden Auszeichnung: «Die Vernetzung in der Region ist unabdingbar – das gilt für viele Bereiche, aber auch und ganz besonders für die Kunst. Umso mehr freue ich mich, dass die Wahl der Jury einstimmig auf Anna Hilti gefallen ist und der Internationale Kunstpreis 2021 damit

zum ersten Mal nach Liechtenstein geht.»

Anna Hiltis Werke: kompakt und konzentriert

Anna Hilti (geb. 1980) ist Zeichnerin und Illustratorin, aber auch Installationen und Performances sind wesentliche Bestandteile ihres Schaffens, das sich häufig in kooperativen und partizipativen Prozessen mit

wechselnder Teilnehmerschaft – bis hin zur Einbindung des Publikums – niederschlägt. Bei aller Vielgestaltigkeit ihrer Ausdrucksformen bleibt das Werk der Künstlerin kompakt und konzentriert an die Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen gekoppelt, die sie über längere Zeit hinweg begleiten. «Die Kunst, und das macht uns die Arbeit von Anna Hilti deut-

lich, kann uns dabei helfen, die Ganzheitlichkeit des Lebens auf der Erde zu erkennen und nach ihren Regeln zu leben», erklärte Jurymitglied Friedemann Malsch in seiner Laudatio. Für Jurymitglied Maria Simma-Keller (BVBKV) überzeugte Anna Hiltis «feiner Blick auf Mensch, Natur und Geschichte, ihr bewusster Einsatz von Material und Technik». (bfs/pd)

Vaterland

Mi 6. Oktober 2021 \$11